

Storchenpaar stoppte Arbeiten am alten Münzturm

Seit 1986 war das Storchenest auf dem Beeskower Münzturm verweist. Nun ist wieder ein Pärchen auf die Turmspitze gezogen. Und das gerade in einem Augenblick, da in unmittelbarer Nähe die Restaurationsarbeiten an der historischen Stadtmauer kräftig voranschritten.

Um das Storchenpaar nicht zu stören, sind die Bauleute kurzerhand umgezogen, denn das Projekt Stadtmauer bietet noch auf Jahre genügend andere Arbeit. Schließlich soll dieser Bereich in mehreren Etappen zu einer attraktiven Zone mit Kaffees, kleinen Geschäften, properen Altbauten und historischen Zeugnissen vergangener Epochen gestaltet werden.

Von beiden Seiten soll die Mauer wieder so weit als möglich begehbar gemacht werden. Auch der



Am Münzturm mußten die störenden Arbeiten wegen der Störche enden.

Wall und der Graben, die zur ursprünglichen Wehranlage gehörten, will die Kommune an einigen Stellen wieder deutlich sichtbar machen lassen.

Ziel der Restaurationsarbeiten ist die Sicherung der gesamten erhaltenen Anlage. Historisch exakt wie-

der hergestellt werden jedoch nur einige Teilstücke. Daher hat die Stadt für die Arbeiten ausschließlich zweckbestimmte Fördermittel eingesetzt. Das soll auch nach Möglichkeit so bleiben, versicherte uns der Beeskower Baudezernent Knut Krüger.